

mädchen**chor**
hannover



REZITAL

„Auf Flügeln des Gesanges“

19. Juni 2016 | 17 Uhr
Chorsaal des Mädchenchor Hannover
Christuskirche

Der Mädchenchor Hannover bietet eine hervorragende und umfassende Ausbildung für angehende Sängerinnen. Katharina Held, Sopran, und Sara Zwingmann, Mezzosopran, haben viele Jahre im Mädchenchor gesungen und sich inzwischen für den Beruf der Sängerin entschieden. Heute Abend präsentieren die Gesangstudentinnen ein abwechslungsreiches Lied- und Arienprogramm aus drei Jahrhunderten, begleitet von Nicolai Krügel.

Bassbariton Florian Held, der seine erste Ausbildung im Knabenchor Hannover genossen hat, bringt den romantischen Liederzyklus „Songs of Travel“ von Ralph Vaughan Williams zu Gehör. Er wird begleitet von Elena Wilkens.



Katharina Held | Sopran

Sara Zwingmann | Mezzosopran

Florian Held | Bassbariton

Nicolai Krügel | Klavier

Elena Wilkens | Klavier

Programm

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)

Die Meere, op. 20

Katharina Held

Sara Zwingmann

JOSEPH HAYDN (1732–1809)

Welche Labung für die Sinne, aus: Die Jahreszeiten, Hob XXI:3

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)

Zwei Venezianische Lieder, aus: Myrthen, op. 25

HUGO WOLF (1860–1903)

Verborgenheit, aus: Mörike-Lieder

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)

Auf Flügeln des Gesanges

CLARA SCHUMANN (1819–1896)

Der Mond kommt still gegangen

EDVARD GRIEG (1843–1907)

Die verschwiegene Nachtigall

GABRIEL FAURÉ (1845–1924)

Mandoline

En sourdine

Beides aus: Cinq Mélodies, op. 58

RALPH VAUGHAN WILLIAMS (1872–1958)

Songs of Travel

Florian Held

The Vagabond

Let Beauty Awake

The Roadside Fire

Youth and Love

In Dreams

The Infinite Shining Heavens

Whither Must I Wander

Bright is the Ring of Words

I Have Trod the Upward and the Downward Slope

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685–1759)

Tornami a vagheggiar, Arie der Morgana, aus: Alcina, HWV 34

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

Son reo, l'error confesso, Arie des Farnace, aus: Mitridate, re di Ponto, KV 87

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Vedrai Carino, Arie der Zerlina, aus: Don Giovanni, KV 527

LUIGI ARDITI (1822–1903)

Parla Walzer

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Due pupille amabili, KV 439

Più non si trovano, KV 549

Katharina Held

Sara Zwingmann

Florian Held

MANDOLINE

Les donneurs de sérénades
Et les belles écouteuses
Echangent des propos fades
Sous les ramures chanteuses.
C'est Tircis et c'est Aminte,
Et c'est l'éternel Clitandre,
Et c'est Damis qui pour mainte
Cruelle fait maint vers tendre.
Leurs courtes vestes de soie,
Leurs longues robes à queues,
Leur élégance, leur joie
Et leurs molles ombres bleues
Tourbillonnent dans l'extase
D'une lune rose et grise,
Et la mandoline jase
Parmi les frissons de brise.

EN SOURDINE

Calmes dans le demi-jour
Que les branches hautes font,
Pénétrons bien notre amour
De ce silence profond.

Fondons nos âmes, nos cœurs
Et nos sens extasiés,
Parmi les vagues langueurs
Des pins et des arbousiers.

Ferme tes yeux à demi,
Croise tes bras sur ton sein,
Et de ton cœur endormi
Chasse à jamais tout dessein.

Sie, die Serenaden bringen,
und die Schönen, die drauf lauschen,
schwätzen von leichtfertigen Dingen
unterm sanften Bäumerauschen;
's ist der ewge Tircis wieder
und Clitander mit Aminthen
und Damis, der zarte Lieder
sang so mancher Kaltgesinnten.
Ihrer kurzen Jacken Schillern,
ihrer langen Schleppen Schleifen,
ihre Eleganz, ihr Trillern,
ihre blauen Schattenstreifen,
Alles wirbelt in dem Flirren
eines Monds aus Grau und Rose,
und die Mandolinen schwirren
durch des weichen Winds Gekose.

Ruhig sind wir im Halbschatten,
Den die hohen Zweige werfen;
So lass unsere Liebe
In dieses tiefe Schweigen eindringen.

Lass unsere Seelen, unsere Herzen und
unsere verzückten Sinne miteinander
verschmelzen, unter dem vagen
Schmachten der Kiefern und Erdbeer-
bäume.

Schließ' halb deine Augen, ver-
schränke die Arme über deiner Brust
Und verjage auf ewig jede Absicht
Aus deinem schlafenden Herzen.

Laissons-nous persuader
Au souffle berceur et doux
Qui vient, à tes pieds, rider
Les ondes des gazons roux.

Et quand, solennel, le soir
Des chênes noirs tombera,
Voix de notre désespoir,
Le rossignol chantera.

SONGS OF TRAVEL

The Vagabond

Give to me the life I love,
Let the lave go by me,
Give the jolly heaven above,
And the byway nigh me.
Bed in the bush with stars to see,
Bread I dip in the river –
There's the life for a man like me,
There's the life for ever.

Let the blow fall soon or late,
Let what will be o'er me;
Give the face of earth around,
And the road before me.
Wealth I seek not, hope nor love,
Or let autumn fall on me
Where afield I linger,
Silencing the bird on tree,
Biting the blue finger.
White as meal the frosty field –
Warm the fireside haven –
Not to autumn will I yield,

Lass uns von der Wiegenden,
zarten Brise überreden,
Die sich deinen Füßen linde nähert,
Um in Wellen den Rasen zu kräuseln.

Und wenn der Abend feierlich
Aus den schwarzen Eichen fällt,
Wird die Stimme unserer Ver-
zweiflung, die Nachtigall singen.

Der Vagabund

Gebt mir das Leben, das ich liebe,
Dass das Waschen an mir vorrüber-
gehe. Gebt mir den muntern
Himmel oben, und den Nebenweg
in meine Nähe. Bett im Gebüsch
mit Sternenschein, Brot tunk ich in
den Fluss hinein, Das ist das Leben,
für einen Mann wie mich-
Das ist das Leben - soll's ewig sein!
Falle der Schlag bald oder spät,
Überkomme mich, was sich begibt
Solang das Antlitz der Erde um mich,
und der Weg noch vor mir liegt.
Nicht Fülle, nicht Hoffnung noch
Liebe such' ich, auch keinen Freund,
zu kennen mich-
All was ich such, den Himmel oben,
Und unter mir die Straße, den Boden.
Oder falle der Herbst auf mich, wo ich
im Felde verweile, der den Vogel im
Baum zum Schweigen bringt,

Not to winter even!
Nor a friend to know me;
All I seek, the heaven above,
And the road below me.

Let Beauty Awake

Let Beauty awake in the morn from
beautiful dreams,
Beauty awake from rest!
Let Beauty awake
For Beauty's sake
In the hour when the birds awake
in the brake
And the stars are bright in the
west!

Let Beauty awake in the eve from
the slumber of day,
Awake in the crimson eve!
In the day's dusk end
When the shades ascend,
Let her wake to the kiss of a tender
friend,
To render again and receive!

The Roadside Fire

I will make you brooches and toys
for your delight
Of bird-song at morning and star-
shine at night,
I will make a palace fit for you and
me

Die blauen Finger beißend bezwingt.
Weiß wie Mehl das frostge Feld -
Warm der verlockende Herd daheim -
Nein, dem Herbste geb ich nicht,
Und erst recht nicht dem Winter drein.

Lass Schönheit erwachen

Lass Schönheit morgens aus schönsten
Träumen erwachen.
Schönheit, erwach dem erholsamen
Schlaf!
Lass Schönheit der Schönheit zuliebe
erwachen
Zur Stund' da die Vögel erwacht im
Gestrüpp und die Sterne hell im
Westen sind.

Lass Schönheit abends vom Schlum-
mer des Tages erwachen,
Erwach am purpurnen Abend!
Zu des Tages dämmernden Schei-
den, wenn die Schatten aufsteigen
Lass sie erwachen von eines zärtlichen
Freundes Kuss, dass sie erwidern und
empfangen muss!

Das Feuer am Wegesrand

Komm, ich mach Dir Broschen, und
Spielzeug Dir zum Freun,
Aus Vogelsang am Morgen und
nächtgem Sternenschein.
Ich bau einen Palast, für Dich und
mich gemacht,

Of green days in forests, and blue
days at sea.

I will make my kitchen, and you
shall keep your room,
Where white flows the river and
bright blows the broom;
And you shall wash your linen and
keep your body white
In rainfall at morning and dewfall
at night.

And this shall be for music when no
one else is near,
The fine song for singing, the rare
song to hear!
That only I remember, that only
you admire,
Of the broad road that stretches
and the roadside fire.

Youth and Love

To the heart of youth the world is a
highwayside.

Passing forever, he fares; and on
either hand,

Deep in the gardens golden
pavilions hide,
Nestle in orchard bloom, and far
on the level land
Call him with lighted lamp in the
eventide.

Aus grünen Waldestagen, und
blauer Meerespracht.

Ich mach meine Küche, und Du
Dein Zimmerlein,
Wo weiß der Fluss dort fließet, wo
blüht der Ginster fein;
Und Du wäschst Deine Linnen und
Deines Körpers Pracht
Im Regen des Morgens, im Taue
der Nacht.

Das soll unsre Musik sein, wenn
niemand sonst ist nah,
Das feine Lied zum Singen, das
selten zu hören war,
Das einzig ich erinn're, das einzig
Dir so teuer:
Von dem weiten Weg der sich
erstreckt, vom Wegesrandesfeuer.

Jugend und Liebe

Für das Herz des Jungen ist die
Welt ein Straßenrand.

Ewig vorbeiziehend streckt er sich
hin; sowie hier als auch dort,

Tief in goldener Gärten Pavillions
verbannt, mit Obstbaumb Blüten
bedeckt, oder in weiter Ebene fort
lockt er ihn zur Abendzeit mit
erleuchteter Lamp'.

Thick as stars at night when the
moon is down,
Pleasures assail him. He to his
nobler fate
Fares; and but waves a hand as he
passes on,

Cries but a wayside word to her at
the garden gate,
Sings but a boyish stave and his
face is gone.

In Dreams

In dreams unhappy, I behold you
stand as heretofore:
The unremember'd tokens in your
hand avail no more.
No more the morning glow, no
more the grace, enshrines, endears.
Cold beats the light of time upon
your face and shows your tears.
He came and went. Perchance you
wept awhile
And then forgot.
Ah me! But he that left you with a
smile
Forgets you not.

Gewaltig wie Sterne zur Nacht,
wenn der Mond schon schwand,
Überkommen ihn Freuden. Er
zieht, noblerer Bestimmung heraus
Von dannen; und winkt weiterziehend
lediglich mit der Hand,

Ruft Ihr nur ein Wort des
Wegesrands, gar vom Gartentor aus,
Singt einen burschenhaften Vers,
und sein Gesicht verschwand.

In Träumen

In Träumen unglücklich, seh ich Dich
stehen, wie dazumal. Die längst ver-
gessnen Liebespfande in der Hand,
ihr Nutzen schmal. Nie wieder wird
des Morgens Glut, nie wieder
Anmut, umfassen, umwöhnen.
Kalt fällt das Licht der Zeit auf Dein
Gesicht, zeigt Deine Tränen.
Er kam und ging. Vielleicht hast Du
eine Weile geweint und vergaßt
ihn dann schlicht.
Weh mir! Denn er, der Dich ehemals
mit Lächeln verließ,
vergisst Deiner nicht.

The Infinite Shining Heavens

The infinite shining heavens
Rose, and I saw in the night

Uncountable angel stars
Showering sorrow and light.

I saw them distant as heaven,
Dumb and shining and dead,
And the idle stars of the night
Were dearer to me than bread.

Night after night in my sorrow
The stars looked over the sea,
Till lo! I looked in the dusk
And a star had come down to me.

Whither Must I Wander

Home no more home to me, whither
must I wander?

Hunger my driver, I go where I must.
Cold blows the winter wind over hill
and heather:

Thick drives the rain and my roof is
in the dust.

Loved of wise men was the shade of
my roof-tree,

The true word of welcome was
spoken in the door—

Dear days of old with the faces in
the firelight,
Kind folks of old, you come again no
more.

Die Grenzenlos Strahlenden Himmel

Die Grenzenlos Strahlenden Himmel
Gingen auf, und ich sah in der Nacht.

Unzähliger Engelssterne Gewimmel,
Meiner mit Sorge und Licht über-
schüttend gedacht. Ich sah sie, him-
melweit weg, stumm und scheinend
und tot. Und die trägen Sterne der
Nacht waren mir doch teurer als Brot.

Nacht für Nacht in meinem Leid
Schienen die Sterne weit über dem
Meer, bis, siehe da! als ich im
Dämmern nachsah, da war ein
Stern und kam zu mir her!

Wohin soll ich wandern?

Zuhause kein zuhause mehr, wohin
soll ich wandern?

Hunger mein Antrieb, geh ich, wohin
ich muss. Kalt bläst der Winterwind
über Heid und Hügel:

Schwer peitscht der Regen und mein
Dach ist schon im Staub.

Verehrt von weisen Männern war
der Schatten meines Firstes,

Das ehrliche Wort „Willkommen“
wurd' an der Tür gesprochen.

Ihr teuren Tage von einst, mit
Gesichtern im Schein des Feuers,
Ihr lieben Leute von einst, ihr kehrt
niemehr zurück.

Home was home then, my dear,
full of kindly faces,
Home was home then, my dear,
happy for the child.
Fire and the windows bright
glittered on the moorland;
Song, tuneful song, built a palace in
the wild.
Now when day dawns on the brow
of the moorland,
Lone stands the house, and the
chimney-stone is cold.
Lone let it stand, now the friends
are all departed,
The kind hearts, the true hearts,
that loved the place of old.

Spring shall come, come again,
calling up the moorfowl,
Spring shall bring the sun and the
rain, bring the bees and flowers;
Red shall the heather bloom over
hill and valley,
Soft flow the stream through the
even-flowing hours.
Fair the day shine as it shone on
my childhood—
Fair shine the day on the house
with open door;
Birds come and cry there and
twitter in the chimney—
But I go for ever and come again
no more.

Zuhause war noch wirklich zuhause,
mein Freund, voller freundlicher
Gesichter, Zuhause war noch wirklich
zuhause, mein Freund, glücklich für
die Kinder,
Feuer und hellerleuchtete Fenster
glitzerten über das Moorland,
Lieder, klangvolle Lieder, ließen
Paläste in der Wildnis entstehen.
Jetzt, wenn der Tag über die Brauen
des Moorlandes anbricht, steht das
Haus einsam da und der Kamin bleibt
kalt. Soll es verlassen dastehen, jetzt,
da alle Freunde fort sind,
Die guten Herzen, die aufrichtigen
Herzen, die das alte Zuhause
liebten.
Der Frühling wird kommen, wieder-
kommen, das Federvolk des Moores
erweckend, der Frühling wird Sonne
und Regen und Bienen und Blumen
bringen, rot soll die Heide blühen
über Hügel und Täler, sanft werden
die Flüsse durch die gleichmäßig
fließenden Stunden strömen.
Hell wird der Tag scheinen, wie er
auf meine Kindheit schien,
Hell wird der Tag auf das Haus mit
offener Tür scheinen.
Vögel werden kommen und
schreien und zwitschern im Kamin,
Aber ich geh für immer und kehre
nie zurück.

Bright is the Ring of Words

Bright is the ring of words
When the right man rings them,
Fair the fall of songs
When the singer sings them,
Still they are carolled and said—
On wings they are carried—
After the singer is dead
And the maker buried.

Low as the singer lies
In the field of heather,
Songs of his fashion bring
The swains together.
And when the west is red
With the sunset embers,
The lover lingers and sings
And the maid remembers.

I Have Trod the Upward and the Downward Slope

I have trod the upward and the
downward slope;
I have endured and done in days
before;
I have longed for all, and bid
farewell to hope;
And I have lived and loved, and
closed the door.

Herrlich ist der Klang der Worte

Herrlich ist der Klang der Worte
Wenn vom rechten Mann er klingt,
Wunderbar der Lauf der Lieder,
Wenn der Sänger sie so singt.
Selbst dann noch werden sie gesagt
und gesungen,
Ja, auf Flügeln getragen, wenn der
Sänger längst tot ist, und der
Dichter begraben.

Tief wie der Sänger auch liegen mag,
In der Heide, in dem Feld, bringen
Lieder seiner Art die Liebenden
zusammen auf der Welt.
Und wenn der Westen schon rot
Den Gluten des Sonnenuntergangs
gleich, bleibt der Liebende und singt,
Und das Mädchen erinnert sich.

Ich bin den Hang herauf- und herabgetrottet

Ich bin den Hang herauf- und herabge-
trottet;
Ich habe vergangene Tage ertragen
und totgeschlagen;
Ich habe mich nach allem gesehnt
und der Hoffnung Lebwohl gesagt;
Und ich habe gelebt und geliebt,
und die Türe zugemacht.

TORNAMI A VAGHEGGIAR

Tornami a vagheggiar,
te solo vuol amar
Quest' anima fedel,
Caro mio bene.

Gia ti donai il mio cor,
Fido sarà il mio amor;
Mai ti sarò crudel,
cara mia speme.

Komm bald zurück
und sei mein Verehrer,
dich allein will diese
treue Seele lieben, mein Teuerster.

Mein Herz habe ich dir gegeben,
treu soll meine Liebe sein;
ich will dir niemals etwas zu Leide
tun, meine liebe Hoffnung.

SON REO, L'ERROR CONFESSO

Son reo, l'error confesso;
E degno del tuo sdegno
Non chiedo a te pietà.
Ma reo di me peggiore
Il tuo rivale è questo,
Che meritò l'amore
Della fatal beltà.
Nel mio dolor funesto
Gemere ancor tu dei;
Ridere a danni miei
Si fare non potrà.

Ich bin schuldig; Ich gestehe meinen
Fehler; und verdiene deinen Zorn
Ich bitte dich nicht um Gnade.
Aber schuldiger als ich ist dieser,
dein Rivale, der die Liebe gewon-
nen hat
dieser betörenden Schönheit.
In meinem tragischen Trauer
musst auch du klagen;
Sifare wird keine Freude haben
an meinem Unglück.

VEDRAI CARINO

Vedrai, carino, se sei buonino che
bel rimedio ti voglio dar!
È naturale, non dà disgusto,
e lo speciale non lo sa far.
È un certo balsamo

Wenn du gut bist, mein Geliebter,
wirst du sehen, welche schöne Me-
dizin ich dir gebe! Sie ist ganz natür-
lich, macht keinen Verdruß, und der
Apotheker kennt sie nicht.
ch'io porto addosso.

Dare te 'l posso
se 'l vuoi provar.
Saper vorresti dove mi sta?
Sentilo battere, toccami qua!

Es ist ein gewisser Balsam, den ich
mit mir führe; ich kann ihn dir ge-
ben, wenn du ihn probieren willst.
Weißt du, wo ich ihn bewahre?
Fühle mein Herz schlagen! Berühre
mich hier!

DUE PUPILLE AMABILI

Due pupille amabili m'han piegato
il core
E se pietà non chiedo a quelle luci
belle
Per quelle, si per quelle io morirò
d'amore.

Zwei allerliebste Äugelein mir das
Herz bezwangen,
doch wenn die beiden Sterne mir
grausam bleiben ferne
dann sterb ich, ja, dann sterb ich
vor Verlangen.

PIÙ NON SI TROVANO

Più non si trovano fra mille amanti
Sol due bell' anime, che sian cos-
tanti,
E tutti parlano di fedeltà!

Unter der Liebenden zahlreichen
Scharen gibt es kaum zwei, die Be-
ständigkeit wahren,
Sprechen auch alle gern von
Liebestreu!

E il reo costume tanto s' avanza,
Che la costanza di chi benama
Ormai si chiama semplicità
Si chiama semplicità.

Glauben drum will ich auf meine
Ehre,
nun jener Lehre, die uns aufs Neue
kündet, dass Treue Einfalt nur sei!

KATHARINA HELD

Die Sängerin Katharina Held erhielt schon früh Geigen- und später Klavier- und Hornunterricht. Mit sieben Jahren wurde sie Mitglied im Mädchenchor Hannover und erhielt dort bis 2014 bei Prof. Gudrun Schröfel Gesangsunterricht. Im selben Jahr nahm sie ihr Gesangsstudium bei Prof. Julie Kaufmann an der Universität der Künste in Berlin auf. Die junge Sopranistin ist mehrfache Bundespreisträgerin im Wettbewerb „Jugend musiziert“. Zuletzt gewann sie 2014 einen 1. Preis in der Kategorie „Gesang Solo“. Zudem wurde sie mit dem „Royal Academy of Music“-Stipendium der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ausgezeichnet. Konzertreisen führten sie mit dem Mädchenchor unter anderem nach China, Estland, Slowenien und in die USA; im Rahmen der Konzerte und CD-Aufnahmen übernahm sie regelmäßig Solopartien. Außerdem trat sie an der Staatsoper Hannover mehrfach als 1. Knabe in Mozarts „Zauberflöte“ auf und sang in der „Tosca“-Open Air Fernsehproduktion des NDR Hannover die Partie des Hirtenknaben.

SARA ZWINGMANN

Die Mezzosopranistin begann ihre musikalische Ausbildung zunächst am Klavier. Ihre Gesangsausbildung erhielt sie ab 2008 beim Mädchenchor Hannover, mit ergänzendem Unterricht bei Prof. Gudrun Schröfel. Seit 2014 studiert sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Gudrun Pelker und besucht zudem die Liedklasse von Jan Philip Schulze. Sara Zwingmann ist Bundespreisträgerin des Wettbewerbes „Jugend musiziert“. 2014 gewann sie außerdem den Wettbewerb „Die jungen Besten im Norden“, der im Rahmen des Usedomer Musikfestivals stattfand. Konzerte als Chorsängerin führten sie in die USA, nach Estland, Polen, Slowenien, England und in die Schweiz. 2015 gab sie ihr Debüt mit einem Solo-Liederabend in der Tangobrücke in Einbeck und konzertierte mit dem SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg unter der Leitung von Lothar Zagrosek.

FLORIAN HELD

Der Bassbariton wurde mit acht Jahren Mitglied im Knabenchor Hannover unter der Leitung von Prof. Heinz Hennig. Zusätzlich erhielt er Cello- und Klavierunterricht und war als Cellist Mitglied im Niedersächsischen Landesjugendsinfonieorchester. Seit 2012 wird er von Gesangspädagoge und Operncoach Axel Heil unterrichtet und absolvierte Meisterkurse bei Prof. Barbara Schlick, Prof. Ulrich Rademacher und Jendrik Springer. Der Bassbariton nahm erfolgreich an Wettbewerben von „Jugend musiziert“ teil; zuletzt gewann er 2015 in der Duowertung „Kunstlied“ als Bester seiner Altersgruppe den 2. Bundespreis. Mit dem Knabenchor Hannover gab er unter anderem Konzerte im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals, Aufführungen mit den Berliner Philharmonikern und dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin. Zuletzt sang er zusammen mit dem SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg und dem Johannes-Brahms-Chor Hannover unter der Leitung von Lothar Zagrosek im Abschlusskonzert der Niedersächsischen Musiktage in Hannover sowie als Solist in Michael Haydns „Missa Sancti Hieronymi“ in der Marktkirche Hannover zusammen mit dem Brahmschor unter der Leitung von Prof. Gudrun Schröfel. Florian Held studiert seit 2010 Jura an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster und ist dort in der Musikszene solistisch und im A-Cappella-Ensemble „Neuntonal“ aktiv.

NICOLAI KRÜGEL

Nicolai Krügel erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei Hella Sperschneider. Er studierte in Weimar bei Gerlinde Otto und Thomas Steinhöfel. Darüber hinaus besuchte er Meisterkurse bei Ferenc Rados und Paul Badura-Skoda und rundete seine Ausbildung mit der „Meisterklasse Lied“ an der Hochschule für Musik und Theater München bei Helmut Deutsch und Rudi Spring ab. Anschließend war Nicolai Krügel drei Jahre als Korrepetitor im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper tätig. Seit 2010 ist er freischaffender Pianist, Korrepetitor und Klavierlehrer. Er konzertiert als Solist, Kammermusikpartner und Liedbegleiter u.a. bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker, den Merseburger Orgeltagen, im Großen Sendesaal des NDR in Hannover sowie in der National Concert Hall in Dublin.

Der Pianist begleitet Ensemblemitglieder der Opernhäuser in München, Wien und Düsseldorf, den Mädchenchor Hannover sowie Instrumentalisten der Staatsopern München und Hannover, des Gewandhausorchesters Leipzig und der Deutschen Oper Berlin. Er arbeitet mit Dirigenten wie Kent Nagano, Kirill Petrenko und Andris Nelsons zusammen und war Stipendiat der „Yehudi Menuhin Stiftung“.

ELENA WILKENS

Elena Wilkens erhielt bereits mit sieben Jahren mit dem Klavierunterricht. In den folgenden Jahren nahm sie erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben und Meisterkursen teil, unter anderem bei Bruno Leonardo Gelber, Anthony und Joseph Paratore. Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurde die Pianistin mehrfach auf Landes- und Bundesebene ausgezeichnet, zuletzt 2015 im Duo mit dem Bariton Florian Held. Elena Wilkens tritt regelmäßig als Solistin und Kammermusikerin in verschiedenen Ensembles auf. Seit 2014 studiert Elena Wilkens Medizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.